



abgestürzte Fokker im Ersten Weltkrieg

1918

Fotografie, 1918, Gersthofen

Jagdflugzeug Fokker D.VII der deutschen Fliegertruppe, abgestürzt in Gersthofen bei Augsburg/Bayern.

Die Flügel des 1918 in Produktion gegangenen deutschen Flugzeugtyps waren aus Holz gefertigt und mit Stoff bespannt. Seiten- und Höhenleitwerk waren aus Stahlrohren aufgebaut und ebenfalls stoffbespannt. Die Fokker D.VII galt als das beste Jagdflugzeug der damaligen Zeit. Nach Kriegsende musste das Deutsche Reich daher im Zuge der Entmilitarisierung die der „Versailler Vertrag“ vorschrieb alle Maschinen dieses Typs abgeben – die Fokker D.VII wurde im Vertrag als einziges Flugzeug gesondert erwähnt. Viele Maschinen gingen in die USA, sie wurden vielfach noch jahrelang für Übungszwecke verwendet.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: unbekannt

Lageort: Augsburg, Haus der Bayerischen Geschichte

Copyright: Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg